

Arbeitsblatt 26

Sich in andere hineinversetzen

Auf Arbeitsblatt 25, S. 173, hast du schon einmal geübt, dich in andere Menschen hineinzuversetzen. Wir wollen das auf diesem Arbeitsblatt fortsetzen.

Manchmal sagt man etwas und merkt dabei nicht, dass man bestimmte Sachverhalte/Situationen mit seinen eigenen Erfahrungen und mit Wertvorstellungen der eigenen Kultur vergleicht.

1. Lies bitte den folgenden Text und notiere, was der Person, die das gesagt hat, seltsam vorkommt. Woran merkst du das sprachlich? Notiere auch, welche Erwartungen die Person deiner Meinung nach hatte.

Beispiel 81

Gestern war ich bei Bekannten.
Obwohl sie mich eingeladen hatten, gab es kein richtiges Essen, sondern nur Brot und Wurst.
Sie waren trotzdem sehr nett zu mir.
Dann haben wir noch zwei Flaschen Wein getrunken, obwohl wir mit dem Essen schon fertig waren.

Bachmann u. a. (1996), 63

Das ist für die Person seltsam	Sprachlich merkt man das ...	Erwartungen
Einladung zum Essen, Brot und Wurst	Obwohl ... kein richtiges Essen, nur ...	Ein richtiges Essen = ...

Oft ist es einem nicht bewusst, welche Vorstellungen man von seiner eigenen Kultur übernommen hat. Man muss erst darüber nachdenken – vielleicht, weil jemand sich anders verhält, als man es gewohnt bist, oder weil jemand Fragen stellt.

2. Welche Tipps würdest du Deutschen, die sich in deinem Heimatland aufhalten, auf die folgenden Fragen geben? Überlege dir die Antworten erst allein, besprich sie dann mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Beispiel 82

Hilfen/Informationen/Tips für Deutsche in Ihrem Land

Sammeln Sie bitte einige Verhaltensregeln!

1. Kann/Darf man als Mann/als Frau bei Ihnen allein reisen?
2. Kann/Darf man als Mann/als Frau bei Ihnen Kontakte zu fremden Menschen aufnehmen? Wenn ja, wie ist es möglich/erlaubt/denkbar?
3. Wie soll sich eine junge Frau gegenüber einem unbekanntem Mann verhalten? Darf sie ihn ansprechen? In welchen Fällen, in welchen nicht?

Mebus u. a. (1989), 99

3. Vielleicht habt ihr verschiedene Antworten gegeben. Überlegt zusammen, woran das liegen könnte.

Arbeitsblatt 26 (Fortsetzung)

Sich in andere hineinversetzen

Du kennst vielleicht den Spruch „Andere Länder, andere Sitten“. In jedem Land gibt es Verhaltensweisen, die als unhöflich oder sogar als „tabu“ gelten, d. h., bestimmte Dinge sagt man nicht und tut man nicht.

4. Lies bitte die folgenden Beispiele zu Verhaltensweisen:

- a) Kreuze an, welche Verhaltensweisen in deinem Land deiner Meinung nach tabu sind.
- b) Kreuze mit einer anderen Farbe an, welche Verhaltensweisen deiner Meinung nach in deutschsprachigen Ländern tabu sind.
- c) Tausche dich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern aus. Frage bei strittigen Fragen auch andere Leute.

Beispiel 83

Tabu – ja oder nein?

	nicht tabu	nicht direkt tabu, aber unhöflich oder ungewöhnlich	tabu
1. Jemandem auf die Schulter klopfen			
2. Sich in der Öffentlichkeit umarmen und küssen			
3. Mit viel Gestik reden			
4. Die Arme verschränken			
5. Sich laut unterhalten			
6. Mit übereinandergeschlagenen Beinen sitzen			
7. Zum Begrüßen die linke Hand reichen			
8. Die Hände in die Hüften stützen			
9. Laut streiten			
10. Betrunken auf der Straße torkeln			
11. Beim Reden dem Partner nicht in die Augen schauen			
12. Mit dem Finger auf etwas zeigen			
13. Zeigen, daß man wütend ist			
14. Jemandem den Arm um die Schultern legen			
15. Sich die Nase schneuzen			
16. Jemandem über den Kopf streichen			
17. Beim Essen schmatzen			
18. Auf die Straße spucken			
19. Ein harter Händedruck			

nach: Hansen/Zuber (1996), 65

5. Du hast dir Gedanken darüber gemacht, was in deinem Land üblich oder tabu ist. Lies noch einmal den Text in Beispiel 81: Was würdest du der Person zur Vorbereitung sagen, wenn sie in Deutschland zum Essen eingeladen ist? Beginne so: „Wenn du in Deutschland zum Essen eingeladen bist, dann kann es sein, dass ...“
6. Überlegt euch zu zweit, welche Situationen ihr kennt, die in einer anderen Kultur anders sind. Denkt an Filme, die ihr gesehen habt, an Texte, die ihr gelesen habt, an Erzählungen, die ihr gehört habt ...

Tipp:

Versuche das, was dir bei anderen Menschen fremd vorkommt, nicht negativ und nicht allgemein auszudrücken. Also eher: „Mir ist aufgefallen, dass ...“ als „Die sind so komisch, die ...“; also eher „Die Deutschen, mit denen ich gesprochen habe, ...“ als „Die Deutschen ... machen das immer so ...“.

Arbeitsblatt 26

Sich in andere hineinversetzen

Auf Arbeitsblatt 25, S. 173, hast du schon einmal geübt, dich in andere Menschen hineinzusetzen. Wir wollen das auf diesem Arbeitsblatt fortsetzen.

Manchmal sagt man etwas und merkt dabei nicht, dass man bestimmte Sachverhalte/Situationen mit seinen eigenen Erfahrungen und mit Wertvorstellungen der eigenen Kultur vergleicht.

1. Lies bitte den folgenden Text und notiere, was der Person, die das gesagt hat, seltsam vorkommt. Woran merkst du das sprachlich? Notiere auch, welche Erwartungen die Person deiner Meinung nach hatte.

Beispiel 81

Gestern war ich bei Bekannten.
Obwohl sie mich eingeladen hatten, gab es kein richtiges Essen, sondern nur Brot und Wurst.
Sie waren trotzdem sehr nett zu mir.
Dann haben wir noch zwei Flaschen Wein getrunken, obwohl wir mit dem Essen schon fertig waren.

Bachmann u. a. (1996), 63

Das ist für die Person seltsam	Sprachlich merkt man das ...	Erwartungen
Einladung zum Essen, Brot und Wurst	Obwohl ... kein richtiges Essen, nur ...	Ein richtiges Essen = ...

Oft ist es einem nicht bewusst, welche Vorstellungen man von seiner eigenen Kultur übernommen hat. Man muss erst darüber nachdenken – vielleicht, weil jemand sich anders verhält, als man es gewohnt bist, oder weil jemand Fragen stellt.

2. Welche Tipps würdest du Deutschen, die sich in deinem Heimatland aufhalten, auf die folgenden Fragen geben? Überlege dir die Antworten erst allein, besprich sie dann mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Beispiel 82

Hilfen/Informationen/Tips für Deutsche in Ihrem Land

Sammeln Sie bitte einige Verhaltensregeln!

1. Kann/Darf man als Mann/als Frau bei Ihnen allein reisen?
2. Kann/Darf man als Mann/als Frau bei Ihnen Kontakte zu fremden Menschen aufnehmen? Wenn ja, wie ist es möglich/erlaubt/denkbar?
3. Wie soll sich eine junge Frau gegenüber einem unbekanntem Mann verhalten? Darf sie ihn ansprechen? In welchen Fällen, in welchen nicht?

Mebus u. a. (1989), 99

3. Vielleicht habt ihr verschiedene Antworten gegeben. Überlegt zusammen, woran das liegen könnte.